

2017-11-09

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Kleutsch am 02.05.2017

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Kleutsch, Zum Hofsee 2

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Gebhardt begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Als Gäste werden Frau Moritz und Frau Willfeld vom Stadtpflegebetrieb begrüßt. Mit 4 von 4 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.03.2017

Die Niederschrift vom 07.03.2017 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

4 Behandlung von Mitzeichnungen

4.1 Entscheidung über den Fortbestand kommunaler Trauerhallen auf Friedhöfen im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau Vorlage: BV/453/2016/II-EB

Herr Gebhardt begrüßt Frau Moritz und Frau Willfeld vom Stadtpflebetrieb.

Durch Frau Moritz wird die Beschlussvorlage erläutert. Auflaufende Unterhaltungskosten bei den kommunalen Trauerhallen und deren geringe Nutzung waren Anlass zu dieser Beschlussvorlage. Da die Bestattungsunternehmen über eigene Räumlichkeiten für Trauerfeiern verfügen, werden die auf den Friedhöfen vorhandenen Trauerhallen meist nicht mehr genutzt. Leider ist es auch oftmals so, wie auch hier in Kleutsch, dass die vorhandenen Trauerhallen in einem sehr schlechten Zustand sind. Dringende Sanierungsarbeiten sind hier notwendig. Allein für die Kleutscher Trauerhalle werden 40 T€ als Sanierungskosten veranschlagt. Da die meisten kommunalen Trauerhallen sich auf kirchlichen Friedhöfen befinden, soll versucht werden diese Trauerhallen in die Nutzung der Kirchengemeinden zu übertragen. Eine weitere Möglichkeit wäre die Übertragung der Trauerhallen an die Ortschaftsräte oder vielleicht an Vereine.

Durch Herrn Gebhardt wird der Sanierungsstau bestätigt. Fenster und Türen und vor allem das Dach müsste zeitnah repariert werden.

Von einigen anwesenden Bürgern, wie auch durch die Ortschaftsratsmitglieder wird die Verwaltung kritisiert, dass hier in den letzten Jahren nichts mehr für die Erhaltung der Trauerhalle getan wurde.

Herr Mühlner vom Kleutscher Heimatverein möchte mehr zum Ursprung der Trauerhalle wissen und ob diese evtl. unter Denkmalschutz steht.

Durch Frau Moritz wird erläutert, dass ein genaues Errichtungsdatum nicht bekannt ist. Es wird geschätzt, dass das Gebäude ca. 1930 errichtet wurde. Derzeit steht die Halle nicht unter Denkmalschutz. Allerdings ist es möglich, dass bei Beantragung des Abrisses und des damit verbundenen denkmalschutzrechtlichen Verfahrens nachträglich der Denkmalschutz beauftragt wird.

Durch Herrn Mühlner wird erläutert, dass bei dem derzeitigen Sanierungsstau und dann noch evtl. unter denkmalschutzrechtlichen Auflagen eine Übernahme durch den Heimatverein nicht möglich sein wird. Dazu sind die finanziellen Aufwendungen zu hoch.

Frau Ketritz möchte wissen, was mit dem Gebäude passiert, wenn niemand es übernimmt.

Frau Moritz teilt mit, dass dann nur Sicherungspflichten übernommen werden und der Abriss beantragt werden wird.

Die Ortschaftsratsmitglieder wie auch die anwesenden Bürger sind darüber entrüstet.

Herr Mühlner möchte wissen, wie lange der Friedhof voraussichtlich überhaupt noch betrieben wird. Bei einer eventuellen Übernahme wäre dies schon wichtig zu wissen. Frau Moritz teilt mit, dass der Friedhof für die nächsten 30ig Jahre betrieben wird. Weiterhin wird durch Frau Moritz erläutert, dass im Falle einer Übernahme der Unfallversicherungsschutz durch das FA übernommen wird.

Frau Kettritz, Herr Esser möchten wissen ob es möglich ist, auf dem Kleutscher Friedhof eine Art „Friedwald“ anzulegen. Die Bäume könnten ja vielleicht auch selber erworben werden.

Frau Willfeld teilt dazu mit, dass dies durchaus geprüft werden könnte. Allerdings ist es nicht beabsichtigt unendlich viele Möglichkeiten der Beerdigung anzubieten. Aber die Anfrage wird geprüft.

Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird hierzu um weitere Gespräche gebeten, um evtl. doch noch eine andere Möglichkeit als den Abriss zu finden. Termine dazu werden vereinbart.

Beschluss:

Die Ortschaftsratsmitglieder lehnen die Beschlussvorlage in der vorliegenden Form ab.

Abstimmungsergebnis: 0 : 4 : 0

5 Einwohnerfragestunde

10.1. Herr Möbius, Am Wall

Herr Möbius teilt mit, dass bei stärkerem Regen das Wasser nach wie vor von der Straße auf sein Grundstück läuft. Da die Regenentwässerung in der gesamten Straße nicht richtig funktioniert, wird hier um einen Vororttermin gebeten.

V: A 66

Kontrolle

10.02. Herr Allner, Dorfstr. 1

Durch Herrn Allner wird mitgeteilt, dass die Handpumpe auf dem Friedhof nicht funktioniert. Es wird um zeitnahe Reparatur gebeten.

V: A 72

Kontrolle

10.03. Herr Allner, Dorfstr. 1

Durch Herrn Allner wird mitgeteilt, LKW's über seine Ackerfläche die sich hinter dem Hofsee entlang des Radwanderweges der aus Richtung Mildensee und in Richtung Sollnitz verläuft, befindet, fahren. Da sich in diesem Kreuzungsbereich auch eine „grüne Insel“ befindet, werden die dort lang fahrenden größeren landwirtschaftlichen Fahrzeuge und LKW's gezwungen, über seine Ackerfläche zu fahren. Herr Allner teilt dazu mit, dass er die Gehölze dieser Insel nun zu einem Teil entfernt hat, diese auf

einer angrenzenden Wiese lägen, und er weiterhin um seine Ackerfläche zu schützen einen alten Baumstamm am Rand seiner Ackerfläche auf den Weg gelegt hat.

Durch Herrn Gebhardt wird darauf hingewiesen, dass das willkürliche Eingreifen rechtlich nicht in Ordnung ist.

Herr Allner erklärt daraufhin, dass er von der Bewirtschaftung seiner Flächen leben muss und wenn kein anderer dafür sorgt, dass seine Flächen nicht befahren werden, dann tut er dies eben selber.

Anmerkung: Im Nachgang der Sitzung wurde durch den Ortsbürgermeister, den Stellv. Ortsbürgermeister, Frau Gleichmann, Sg Ortschafts- u. Stadtbezirksangelegenheiten und dem zuständigen Regionalbereichsbeamten der entsprechende Ort in Augenschein genommen, Fotos erstellt und entsprechende rechtliche Schritte eingeleitet.

V: A 83, A 66

Kontrolle

6 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

6.1. Durch Herrn Gebhardt wird über folgende Termine informiert:

- 25.03.2017 Arbeitseinsatz auf der Obststreuwiese
- 10.04.2017 Deichschau
- Information das die Beschilderung des Kastanienweges geändert wird, um das verkehrte Hineinfahren zu verhindern
- durch den Heimatverein Kleutsch wurden die Bänke an der Pergola auf dem Festplatz aufgearbeitet

6.2. Durch Herrn Gebhardt wird mitgeteilt, dass durch die Anwohner des Schwarzen Stamms der schlechte Zustand der „Straße“ bemängelt wurde. Hier müsste dringend profiliert werden.

V: A 66

Kontrolle

7 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

Mitteilungen der Verwaltung:

Durch Frau Gleichmann, Sg Ortschafts- u. Stadtbezirksangelegenheiten wird noch einmal darauf verwiesen, dass Anträge auf finanzielle Zuwendung zuerst an das Sachgebiet Ortschafts- u. Stadtbezirksangelegenheiten übergeben werden müssen,

damit der Antrag und dazugehörige Unterlagen geprüft und dann fristgemäß mit den Unterlagen für die nächste Sitzung an alle OR-Mitglieder versendet werden können.

Durch Frau Gleichmann werden die Unterlagen für eine evtl. Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ an den Ortschaftsrat übergeben.

Beantwortung offener Anfragen:

TOP 4.2 vom 07.03.2017 - Herr Esser, Bank am Hofsee - Pflege

Durch den Verein Gartenträume e.V., Frau Remmert wurde mitgeteilt, dass die Pflege der die Bank umgebenden Fläche am 28.04.2017 durchgeführt wird. Zukünftig soll dieser Standort in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Vorgesehen ist weiterhin, die Bank über einen Fördermittelantrag zu sanieren. Vorgesehen ist hier die Holz-Bankaufgabe zu erneuern, den Sandstein zu reinigen und die Befestigung rund um die Bank aufzuwerten.

TOP 5.1. vom 07.03.2017 - Herr Gebhardt – Grundstück hinter dem Bürgerhaus

Durch Herrn Gebhardt wird mitgeteilt, dass das Grundstück hinter dem Bürgerhaus gepflegt werden muss. Hier wuchern die dort wachsenden Büsche aus und das Grundstück verwildert.

V: A 65

TOP 5.4. vom 07.03.2017 - Herr Gebhardt – Grabenreinigung hinter dem Sportplatz – Weidezaun muss rückversetzt werden

Der Weidezaun wurde versetzt, die Grabenreinigung kann ungehindert stattfinden.

TOP 4.1. vom 24.01.2017 - Herr Esser

Durch Herrn Esser wird mitgeteilt, dass die Wurzeln von einem auf dem Grundstück (hinterer Gartenbereich) wachsendem Ahorn die dort verlaufenden Regenversickerungsrohre zerstören.

Herr Esser steht für Rückfragen gerne zur Verfügung.

V: A 65

Kontrolle

TOP 4.2. vom 24.01.2017 - Herr Esser

Durch Herrn Esser wird mitgeteilt, dass die am ehemaligen Feuerwehrhäuschen stehende Hinweistafel – Wanderwege/Radwege defekt ist. Hier ist die Abdeckung nicht mehr in Ordnung. – Kann erst nach Bestätigung des HH in Ordnung gebracht werden.

V: A 66

Kontrolle

8 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

8.1. Herr Zahorszki

Durch Herrn Zahorszki wird über folgende Termin informiert:

- 23.03.2017 Treffen der Ortschaftsräte
- 30.03.2017 Naturuferbesichtigung Retzau „Wilde Mulde“
- 10.04.2017 Deichschau – hier wurde die Bitte an den LHW
herangetragen, die Anwohner rechtzeitig über weitere
Schritte zu informieren
- 15.04.2017 Ostereiersuchen

10 Schließung der Sitzung

Durch Herrn Gebhardt wird die Sitzung um 19:20 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 30.06.22

Roland Gebhardt
Vorsitzender Ortschaftsrat Kleutsch

Schriftführer